

...zum Abschied aus dem Restaurant „Im Ländchen“



Einhundertzwanzig Mitglieder und Förderer der Alternative für Deutschland feierten am Mittwochabend eine große Abschiedsparty vom Restaurant „Im Ländchen“ und von der Pächterin des Lokals, Claudia Rossel.

Die Gastwirtin beendet am 30. September 2016 ihren fünfjährigen Pachtvertrag in der Vereinsgaststätte des Sportvereins SV 1921 Erbenheim.

Für die Gäste stand ein üppiges Buffet bereit. Uwe Junge, Sprecher der AfD Rheinland-Pfalz und Vorsitzender der dortigen Landtagsfraktion, hielt eine spannende Rede über die ersten 100 Tage der AfD im Landtag.

Auf einem Großfernseher eingespielte Grußbotschaften vom designierten AfD-Kandidaten für das Amt des Bundespräsidenten, Albrecht Glaser, und von AfD Bundessprecherin Dr. Frauke Petry, die beide in der Vergangenheit bereits als Redner im Restaurant gewesen waren, überraschten die anwesenden Gäste und sorgten zusätzlich für gute Stimmung.

Die größte Überraschung kam jedoch gegen Ende der Veranstaltung.

Zunächst informierte Wiesbadens AfD-Kreissprecher Dr. Eckhard Müller darüber, daß die zur Beseitigung der Farbbeutel Schäden am Vereinsheim des SV Erbenheim gesammelte 2.000-Euro-Spende, nach der Ablehnung durch den Vorstand des SV 1921 Erbenheim, an die Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer, „Weisser Ring“ gespendet wurde.

Dann bedankte sich Eckhard Müller unter großem Applaus aller Anwesenden bei Claudia Rossel für die Entscheidung, dem Kreisverband mehr als ein Jahr lang, alle vierzehn Tage die Durchführung der öffentlichen Themenabende in dem Lokal ermöglicht zu haben.



Weder Beschimpfungen, noch anonyme Drohungen und nicht einmal der großflächige Graffiti- und Farbbeutelanschlag im Mai 2016 hatten Frau Rossel von der Entscheidung abhalten können, der von vielen Wiesbadener Bürgern in das Stadtparlament gewählten Partei, einen Ort für ihre Veranstaltungen zu bieten.

Müller betonte, daß diese Entscheidung umso höher zu bewerten sei, da Claudia Rossel weder AfD-Mitglied noch AfD-Sympathisantin sei.

Müller führte aus: „Sie ist eine nicht parteipolitisch engagierte Frau, die jedoch mit einem hohen Sinn für Gerechtigkeit und einer ausgeprägter Zivilcourage ausgestattet ist“.

Das vergangene Jahr und die vielen Anfeindungen hätten vor allem auf menschlicher Ebene für einen sehr guten Zusammenhalt zwischen Claudia Rossel und vielen AfD-Mitgliedern gesorgt.

Der Fraktionsgeschäftsführer der AfD Rathausfraktion Wiesbaden, Robert Lambrou, informierte dann die erstaunten Gäste darüber, daß Claudia Rossel ab dem 1. Oktober 2016 als neue Assistentin zur Geschäftsstelle der AfD-Rathausfraktion wechseln wird.

Lambrou: „Wir brauchen in der Fraktionsgeschäftsstelle Menschen mit solchen Eigenschaften. Bei einer Assistentin geht es um Organisationstalent und nicht um Parteizugehörigkeit. Frau Rossel war mehr als fünfundzwanzig Jahre lang als Verwaltungsfachangestellte in hessischen

AfD feiert rauschendes Fest...

Donnerstag, den 29. September 2016 um 14:07 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 29. September 2016 um 14:19 Uhr

Ministerien tätig. Sie ist dadurch bestens qualifiziert für die neue Tätigkeit. Wir haben sie im August gefragt, ob sie in der Fraktionsgeschäftsstelle der AfD arbeiten möchte und sie hat ja gesagt.“

Die anwesenden einhundertzwanzig Gäste quittierten diese Personalie mit einem lang anhaltenden begeisterten Applaus...